

Ber. d. Reinh.-Tüxen-Ges. 18, 7-8. Hannover 2006

Vorwort

Die Stadt Rinteln hat zum Andenken an ihren Ehrenbürger, den Wissenschaftler und Geobotaniker Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhold Tüxen einen mit 5000 € dotierten Reinhold-Tüxen-Preis gestiftet, der seit 1987 mittlerweile alle drei Jahre verliehen wird, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die Hervorragendes in Forschung und Anwendung auf dem Gebiet der Geobotanik im In- und Ausland geleistet haben.

Der Preis ist seit nunmehr achtzehn Jahren der einzige Wissenschaftspreis überhaupt, der ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird und deshalb auch international große Beachtung findet.

Die bisherigen Preisträger sind: Professor Dr. Wladislaw Matuszkiewicz aus Poznan/Polen (1987); Professor Dr. Dr. h.c. Erich Oberdorfer † aus Freiburg im Breisgau (1989); Professor Dr. Victor Westhoff † aus Groesbeck in den Niederlanden (1991); Professor Dr. Ernst Preising aus Bispingen (1993); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Akira Miyawaki aus Yokohama in Japan (1995); Professor Dr. Konrad Buchwald † aus Hannover (1997); Professor Dr. Dieter Mueller-Dombois aus Hawai'i (2000) und Frau Professor Dr. Otti Wilmanns aus Hinterzarten (2003). Auf Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung wird der diesjährige Preis 2006 an den emeritierten Professor für Geobotanik der Eidgenössischen-Technischen Hochschule Zürich,

Herrn Professor Dr. Frank Klötzli aus Wallisellen (Schweiz)

verliehen.

Professor Dr. Frank Klötzli ist am 7.2.1934 in Zürich in der Schweiz geboren. Nach der Schulausbildung hat er 1959 an der Eidgenössisch-Technischen Universität Zürich (ETH) sein Diplom absolviert. Im Jahre 1964 wurde er an der ETH zum Dr. sc. nat. promoviert.

Danach war er Assistent und Oberassistent am Geobotanischen Institut der ETH. Im Jahre 1969 wurde er nach erfolgter Habilitation zum Privatdozenten für Angewandte Pflanzensoziologie und Pflanzenökologie ernannt. Seit 1976 war er als Professor bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1999 am Geobotanischen Institut der ETH tätig.

Professor Klötzli hat in seiner Zeit als Hochschullehrer und darüber hinaus bis heute eine Vielzahl von Forschungsaktivitäten entwickelt. Einige davon sind hier beispielhaft genannt: Nährstoff-Haushalt in Feuchtgebieten, vor allem in Schilfröhrichtern und Bruchwäldern in Europa; Erarbeitung ökologischer Grundlagen für Entwicklungs- und Landschaftsschutz-Projekte in Äthiopien und in Tansania. Er hat weltweit über die Buchen- und Buchenmischwälder und über die tropischen Regenwälder gearbeitet. Ihm verdanken wir neueste Erkenntnisse zum Schutz und zum Erhalt von

Feuchtgebieten und von Heiden. Seit 1981 arbeitet Professor Klötzli auch an wissenschaftlichen Untersuchungen in der nördlichen Lüneburger Heide.

Herr Professor Klötzli war auch im Naturschutz der Schweiz an vorderster Front tätig; Seit 1970 ist er Experte der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutz-Kommission. Von 1972 bis 1988 war er Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission, im Jahre 1984 war er Präsident der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften und 1987 Mitglied des „World Council of Science“ der UNESCO-Hauptkonferenz in Paris.

Zur Zeit ist er noch immer in einigen Institutionen der Schweiz (Biologische Kommission, Schweizerischer Umweltrat etc.) tätig und durch Vorträge und Vorlesungen international bekannt.

Wir hielten es für angebracht, anlässlich der Preisverleihung das VIII. Rintelner Symposium in der Zeit vom 12. – 14. Mai 2006 durchzuführen und es unter folgendes Thema zu stellen:

Angewandte Vegetationskunde in den Trockenlandschaften der Erde

Es geht dabei um die aktuellen Fragen von Evolution, Biodiversität, natürlicher und anthropogener Lebensräume und der spezifischen Pflanzen- und Tierwelt – besonders der Wüsten und Halbwüsten der Erde. Auch das aktuelle Problem der Desertifikation in Afrika und Asien wollen wir besonders behandeln.

Die Preisverleihung fand statt im Alten Rathaus der Stadt Rinteln, und Herr Professor Klötzli erhielt die Urkunde des Reinhold-Tüxen-Preises der Stadt Rinteln aus der Hand des Bürgermeisters, Herrn Karl-Heinz Buchholz.

Der Text der Urkunde lautet: Die Ehrung gilt einem herausragenden Vegetationsökologen für seine beispielhaften Leistungen bei der Erforschung der Vegetation Mitteleuropas und anderer Landschaften der Erde. Frank Klötzli vereint die vegetationskundliche Grundlagenforschung mit den Erfordernissen des modernen Natur- und Landschaftsschutzes und legte damit ein Fundament für die Forschung der nachfolgenden Generationen von Vegetationswissenschaftlern. Zeit seines Lebens gilt sein besonderes Interesse den Fragen der natürlichen Vegetationsentwicklung und den Veränderungen von Natur und Landschaft unter dem Einfluss des Menschen.

Auf diesen Erkenntnissen von der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung hat er als Wissenschaftler und Universitätslehrer erfolgreich gewirkt. Wir würdigen mit Frank Klötzli einen Vegetationsökologen, der weltweit wissenschaftlich und persönlich hohes Ansehen genießt. Diese Urkunde ist ausgestellt am Tage der feierlichen Übergabe der Auszeichnung am 12. Mai 2006.

Univ. Prof. Dr. Richard Pott
Vorsitzender der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft und
Vorsitzender des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung
Hannover, den 1. Juli 2006

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Pott Richard

Artikel/Article: [Vorwort 7-8](#)